



Perspektive Landwirtschaft

Jahresbericht 2021

Jahresbericht des Vereins Perspektive Landwirtschaft
ZVR: 106987334

Organschaftliche Vertreter: Manuel Bornbaum (Obmann) und Verena Wallner (Obmann Stellvertreterin).

Geschäftsführung: Lisa Altersberger-Kenney

Kontakt:

Anschrift: Schottenring 35/DG – 1010 Wien

Tel.: 0660/1133211

E-Mail: info@perspektive-landwirtschaft.at

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Inhalt

BILDUNGSARBEIT	3
Eigene Veranstaltungen	3
Externe Veranstaltungen & Vorträge	11
Übersicht Veranstaltungen	12
WEBSITE, HOFBÖRSE & TÄTIGKEITEN	14
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	21
Pressespiegel 2021	23
VEREIN	24
Klausur 2021	24
TEAM	24
PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK	27



BILDUNGSARBEIT

Eigene Veranstaltungen

Perspektive Landwirtschaft organisiert österreichweit verschiedene Bildungsangebote, von denen der Großteil seit 2020 in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut & Lebensqualität Bauernhof abgehalten und durch den EU Fonds Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) gefördert werden. Im Zuge unterschiedlicher Bildungsformate - sowohl in Präsenz als auch online - werden zwischenmenschliche und rechtliche Aspekte der Hofnachfolge als auch Gestaltungsmöglichkeiten für die zukünftige Bewirtschaftung beleuchtet. Neben der Online-Plattform samt Hofbörse, stellen die Bildungsangebote das wichtigste „Werkzeug“ dar, um Hofübergebende, Hofsuchende und alle Interessierte zu informieren und die Möglichkeit zu bieten, sich weiterzubilden, sich kennenzulernen, untereinander auszutauschen und sich zu vernetzen. Bei eigenen und externen Veranstaltungen, die in Präsenz als auch online abgehalten werden, sowie bei Infoständen oder Vorträgen in Gemeinden können Interessierte über die Möglichkeiten der außerfamiliären Hofnachfolge, Betriebskooperationen, Hofgemeinschaften und Neugründung in der Landwirtschaft informiert werden. Dies soll zur Bewusstseinsbildung anregen und inspirieren, sich frühzeitig mit dem Thema fehlende Hofnachfolge oder zum Planen des Einstiegs in die Landwirtschaft auseinanderzusetzen. Präsenzveranstaltungen und ein direkter Informationsaustausch vor Ort sind speziell für ältere Hofübergebende essentiell, da diese mit dem Umgang von Computern und Mobilgeräten weniger vertraut und nicht so internetaffin sind sowie teilweise auch noch über gar keinen Internetzugang verfügen. Die ersten Veranstaltungen wurden 2018 abgehalten und werden seitdem ständig weiterentwickelt und neu konzeptioniert. Die Erfahrungen aus der Praxis sind wichtige Bausteine für eine gelungene Umsetzung der Bildungsangebote, um entsprechende Informationen möglichst gut aufzubereiten und Interessierten die Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft optimal näher bringen zu können. Je nach Bildungsformat und Zielpublikum werden unterschiedliche Methoden herangezogen, um alle Teilnehmer*innen gut ansprechen und abholen zu können. Die außerfamiliäre Hofnachfolge stellt speziell für viele Betriebsleiter*innen ein noch sehr unbekanntes Terrain dar. So gaben 20 % der Befragten bei der Bedarfsstudie der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft *„Außerfamiliäre Hofübergabe in Österreich - Bedarfsstudie für eine Informations- und Bildungsoffensive basierend auf österreichweiten Befragungen von LandwirtInnen“* (Erika Quendler, Martin Brückler, Thomas Resl, 2015) an, diese Option bei der Befragung zum ersten Mal gehört zu haben, nur 33 % kannten sie „immer schon“. Daher ist es erforderlich, eine Hofübergabe außerhalb des eigenen Familienkreises ausreichend und mit einem differenzierten Angebot zu unterstützen. Die Bildungsveranstaltungen sind eine der wichtigsten Komponenten, mit denen der Verein die Bewusstseinsbildung für die fehlende Hofnachfolge sowie neuen Gestaltungsmöglichkeiten der Übergabe und den Einstieg in die Landwirtschaft in der Bevölkerung ankurbelt und sich somit aktiv dafür einsetzt. Im folgenden werden die unterschiedlichen Bildungsformate beschrieben.



„Lebenswerke übergeben & neu beginnen“ - Infoabend zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft

Das Infoabend-Format mit dem Titel „**Lebenswerke übergeben & neu beginnen**“ bietet einen idealen Rahmen, um sich über die Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe und Einstieg in die Landwirtschaft grundlegend zu informieren und sich auszutauschen. Die dreistündigen Veranstaltungen sind folgendermaßen aufgeteilt.

Erstens: Vorstellung der **Hofbörse** und Einblick in den Prozess der Hofnachfolge. Zweitens: Fachvortrag durch eingeladene **Referent*innen zu zwischenmenschlichen oder rechtlichen Aspekten** der außerfamiliären Hofnachfolge. Drittens: hier wird den Teilnehmer*innen im Zuge eines **World-Cafés** die Möglichkeit geboten, Themen der Hofnachfolge zu diskutieren, sich untereinander auszutauschen und sich kennenzulernen sowie gehörte Inhalte gemeinsam in Kleingruppen zu vertiefen. In diesem Jahr wurde dies wieder in Präsenz als auch online in Form von Break-out-rooms organisiert, wo jeweils 4-5 Teilnehmer*innen in zwei bis drei unterschiedlich zusammengewürfelten Gruppen sich austauschen konnten.



*Im Bild zu sehen die Teilnehmer*innen des Infoabends in St. Johann im Pongau am 1. Juni 2021, mit Gastreferentin Karin Deutschmann-Hietl von Lebensqualität Bauernhof und Florian Jungreithmeier von Perspektive Landwirtschaft.*

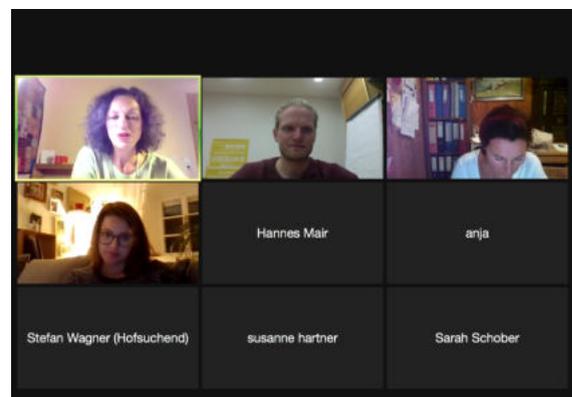
Im Frühjahr 2021 wurden aufgrund der anhaltenden Corona-Situation noch nicht viele Info-Veranstaltungen eingeplant. Die ersten Veranstaltungen wurden am **1. Juni 2021 in St. Johann im Pongau/Salzburg** im Hotel Brückenwirt und am **2. Juni 2021 in Klagenfurt/Kärnten** im Schloss Krastowitz durchgeführt, letztere als Hybridveranstaltung in Präsenz als auch online. Als Referent*innen wurden Frau Karin Deutschmann-Hietl für Salzburg sowie Frau Christina Steiner-Stanitznig für Kärnten eingeladen. Beide sind bei Lebensqualität Bauernhof tätig und haben Vorträge zu zwischenmenschlichen Aspekten der Hofnachfolge abgehalten.

Trotz der Corona-Situation waren insgesamt 26 Teilnehmer*innen bei den Veranstaltungen anwesend. In Salzburg waren viele hofübergabende Personen anwesend, die sich speziell über die Möglichkeiten der Übergabe informieren wollten. In Kärnten hat die Anzahl der



Hofsuchenden - fast ausschließlich junge Pärchen mit landwirtschaftlichem Hintergrund und Erfahrung - überwogen.

Weitere Infoveranstaltungen wurden im Oktober abgehalten, eine geplante Info-Veranstaltungen für Imst/Tirol wurde noch kurz zuvor auf ein online-Format umdisponiert. Folgende zwei Veranstaltungen wurden in Präsenz abgehalten: Am **12. Oktober in der Bildungswerkstatt in Mold/Niederösterreich** mit Gastbeitrag von Herrn Alfred Kalkus von der LK NÖ zu rechtlichen Aspekten der Hofübergabe und am **14. Oktober in Hagenberg/Oberösterreich** mit Frau Gabriele Hebesberger, Dienststellenleiterin der BBK Steyr Kirchdorf, ebenso mit Vortrag zu rechtlichen Aspekten der Hofübergabe. Der **Online Infoabend** hat am **19. Oktober 2021** stattgefunden, mit Angelika Wagner von Lebensqualität Bauernhof. Bei den Infoabenden im Herbst waren 45 Teilnehmer*innen dabei.



Infoveranstaltungen im Herbst 2021 - Präsenzveranstaltung im ABZ Hagenberg mit Frau Gabriele Hebesberger, Dienststellenleiterin BBK Steyr Kirchdorf, mit Vortrag zu rechtlichen Aspekten der Hofnachfolge und online Veranstaltung mit Frau Angelika Wagner von Lebensqualität Bauernhof, Vortrag zu zwischenmenschlichen Aspekten der Hofnachfolge.

Insgesamt waren über 70 Teilnehmer*innen bei den Infoveranstaltungen 2021 anwesend, die sich in Präsenz als auch virtuell über die Hofnachfolge informieren und vernetzen, sowie Ansprechpartner*innen in den Landwirtschaftskammern und die Angebote von Lebensqualität Bauernhof kennenlernen konnten. Die Möglichkeit der online Teilnahme wurde wieder gut angenommen. Die inhaltliche Überarbeitung und Konzeption der drei verschiedenen Formate, die Vorbereitung, Organisation, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen konnte durch die Projektförderung aus Mitteln des Programms ländliche Entwicklung LE14-20 über unseren Projektpartner Lebensqualität Bauernhof realisiert werden. Dadurch konnte und kann der wichtige und gut nachgefragte Ausbau der Bildungsarbeit 2020 und 2021 umgesetzt werden.

“Forum Hofnachfolge” - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge



Umfangreicher ist das 1,5 tägige Seminar „**Forum Hofnachfolge**“, bei dem sich Menschen auf der Suche nach einer Hofnachfolge oder auf der Suche nach einem Betrieb kennenlernen, sowie Personen, die sich bereits gefunden haben, den Prozess der außerfamiliären Hofübergabe vertiefen können. In vertrauensvoller Atmosphäre und kleinen Arbeitsgruppen wird genug Raum geboten, um den eigenen Weg zu planen und Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit eingeladenen Referent*innen werden juristische (Von der Probezeit zum Übergabsvertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe) und soziale Aspekte (Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe) in Form von Vorträgen und Übungen behandelt. Personen, die bereits einen Hof übergeben bzw. übernommen und den Prozess der Hofnachfolge abgeschlossen haben, können den Teilnehmer*innen wertvolle Erfahrungen schildern und stehen für Fragen bereit. Wir haben Methoden entwickelt, die den Teilnehmer*innen neue Perspektiven für ihr Vorhaben aufzeigen und so zu einer gelungenen Hofnachfolge beitragen können. Weitere Module sind: „Vom Gelingen und vom Scheitern“ - Erfahrungsberichte außerfamiliärer Übergaben, sowie „Gemeinsam statt einsam landwirtschaften - Kooperationen in der Landwirtschaft.“

Nachdem 2020 aufgrund der Corona-Situation kein Seminar durchgeführt werden konnte, war auch im Jahr 2021 eine Planung sehr herausfordernd. Insgesamt waren 3 Seminare für 2020 und 2021 geplant, durchgeführt werden konnte ein Seminar in Präsenz sowie ein Online-Seminar. Bei diesem umfangreichen eineinhalb tägigen Seminar wird die außerfamiliäre Hofnachfolge sehr intensiv behandelt.

Nach mehrmaligem Umdisponieren wurde am **Fr. 28. und Sa. 29. Mai 2021** in der SPES Zukunftsakademie in **Schlierbach/Oberösterreich** ein Seminar in Präsenz abgehalten. Begonnen hat das Seminar mit einem Kennenlernspiel in Form von „soziometrischen Aufstellungen“. Dabei mussten sich die Teilnehmer*innen anhand des Wohnorts, des Alter sowie des Suchprofils (Hofsuchend, Hofübergabend) und gewünschten Betriebszweigen im Raum nach den entsprechenden Kriterien aufteilen. Im Anschluss wurde der Verein durch Margit Fischer und Florian Jungreithmeier vorgestellt. Mit Mag. Gabriele Hebesberger, Dienststellenleiterin der BBK Steyr Kirchdorf sowie mit Mag. Ina Maria Veits, Notarsubstitutin bei Notar Reitner, folgte der Programmpunkt „Von der Probezeit zum Übergabsvertrag - juristische Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe“. Nach einer regen Fragerunde und näheren Erläuterung vieler wichtiger Aspekte durch die Referentinnen, wurde danach mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft ein „Hofbörse-Workshop“ und „Weltcafé“ durchgeführt. Hierbei hatten die Teilnehmer*innen zu Beginn (ca. 30 min) genügend Zeit, um den eigenen Steckbrief in einer lockeren Atmosphäre zu gestalten. Das Perspektive Landwirtschaft Team hat mit einer Sofortbildkamera Steckbrief-Fotos geschossen und sich um die Betreuung der Teilnehmer*innen und richtige Durchführung der Übung gekümmert.

Darauffolgend konnten die Steckbriefe im Zuge eines Weltcafés vorgestellt und besprochen werden und sich die Teilnehmer*innen untereinander gut austauschen. Bei einem Abendessen konnten die Gespräche weitergeführt und ein vertiefendes Kennenlernen ermöglicht werden.



Am Samstag ging es um 8 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück weiter. Gestärkt von der Mahlzeit, wurde von Frau Susanne Fischer, Lebens- und Sozialberaterin sowie Mitarbeiterin bei Lebensqualität Bauernhof, der Programmpunkt "Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe" durchgeführt. Es gab für die Teilnehmer*innen nach dem Vortrag genug Zeit, um sich über das eigene Vorhaben Gedanken zu machen und die sozialen Aspekte zu beleuchten und wenn gewollt offen mit der Gruppe zu diskutieren. Als darauffolgender Programmpunkt folgte "Gemeinsam statt einsam landwirtschaften" mit Frau Eva Seebacher, Biobäuerin bei Krünzeug. Hier wurden die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Betriebskooperationen aufgezeigt, wichtige Aspekte angesprochen, eigene Erfahrungen der Bäuerin erläutert, und gemeinsam in der Gruppe verschiedene Gestaltungsideen besprochen. Für viele Hofübergabende und Hofsuchende sind neue Konzepte und Ideen für die Gestaltung der Betriebe sehr wertvoll, um den Betrieb auch in eine erfolgreiche Zukunft führen zu können. Gerade die gemeinsame Bewirtschaftung bietet für viele Bäuerinnen und Bauern eine Möglichkeit, um Projekte umsetzen und finanziell stemmen zu können, sowie durch die Arbeitsteilung mehr Lebensqualität zu gewinnen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Verdauungsspaziergang durch Schlierbach unternommen, um die Teilnehmer*innen auf die letzten Programmpunkte des Seminars einstimmen zu können, dem "Perspektivenwechsel Workshop" mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft. Hierbei wurden zwei Gruppen gebildet: die Hofübergabenden und Hofsuchenden mussten zunächst jeweils auf einem Flipchart aufschreiben, welche Wünsche sowie Sorgen sie für die Hofübergabe/Hofsuche haben und diese gemeinsam diskutieren. Danach mussten sich die Gruppenmitglieder in die Lage der anderen Seite hineinversetzen. Hofübergabende sollten sich damit beschäftigen, welche Wünsche und Sorgen Hofsuchende mit sich bringen und vice versa. Die Punkte wurden auf dem Flipchart aufgeschrieben und wieder untereinander besprochen. Am Schluss mussten beide Seiten vorstellen, welche Wünsche und Ängste sie bei der anderen Seite vermuteten und es durften Punkte vergeben werden, welche Aspekte der entsprechenden Seite am wichtigsten erschien. Durch diese gemeinsame Analyse konnte aufgezeigt werden, bei welchen Punkten sich die Hofsuchenden und Hofübergabenden richtig einschätzen konnten und wo es Unterschiede in den Ansichten gab. Für beide Seiten soll diese Übung wichtige Erkenntnisse hervorrufen und darauf aufmerksam machen, auf welche Aspekte beim Übergabeprozess sowie beim Arbeiten und gemeinsamen Wohnen geachtet werden sollte. Der "Perspektivwechsel" wird besonders gut von den Teilnehmer*innen angenommen und erleichtert es, sich in die Lage der anderen hineinzuversetzen, eine wichtige Voraussetzung für das Zusammenleben verschiedener Generationen.

Nach einer Pause berichtete Herr Johann Lehner beim Seminarpunkt "Vom Gelingen und vom Scheitern: Erfahrungsbericht mit Hofübergabende" aus seinen ganz persönlichen Erfahrungen bei der außerfamiliären Hofübergabe. Über die außerfamiliäre Hofübergabe anhand einer konkreten Lebensgeschichte zu reflektieren und sich mit Betroffenen auszutauschen ist für die Teilnehmer*innen laut Rückmeldungen besonders wertvoll. Als finaler Punkt wurde die Methode "Blitzlicht" angewandt. Jede*r Teilnehmer*in konnte hier berichten, was sie/er sich



vom Seminar mitnehmen wird, was die Highlights waren, was vielleicht gefehlt hat und wo es noch Ausbaumöglichkeiten für das Seminar gibt. Die Teilnehmer*innen wurden animiert, konkrete nächste Schritte beim Hofübergabeprozess bzw. bei der Hofsuche zu planen, z.B. Pensionsansprüche zu prüfen, einen Termin für Rechtsberatung zu vereinbaren etc.. Alle Teilnehmer*innen waren laut direkten Rückmeldungen sehr zufrieden mit dem Seminar, was sich auch in den schriftlichen Evaluierungen widerspiegelt.

Zwei weitere Seminare "Forum Hofnachfolge" wären für die Fonds Ländliche Entwicklung Förderperiode 20-21 noch geplant gewesen. Aufgrund der Corona-Situation war eine Durchführung beider Seminare im Jahr 2021 nicht mehr möglich und so musste der letzte Termin auf Anfang Jänner 2022 verlegt werden. Letzten Endes musste sowohl der Termin am 26. bis 27. November 2021 in Graz als auch jener am 21. bis 22. Jänner 2022 in Wieselburg coronabedingt abgesagt werden. Ein Seminar wurde schließlich noch auf ein online Format "online Forum Hofnachfolge" umdisponiert und am **11. bis 12. Februar 2022 online** durchgeführt. Eine Abhaltung als online Format wurde, anders als bei den Infoabenden, beim Seminar nie in Erwägung gezogen, weil es einerseits zweitägig stattfindet, sich die Teilnehmer*innen nach dem ersten Seminartag bei einem Abendessen und im Anschluss darauf besser kennenlernen und austauschen können sollten sowie das Seminar sehr vom direkten Kontakt der Teilnehmer*innen in einer neuen Umgebung lebt. Aufgrund der schwierigen Corona-Lage und gleichzeitig hohem Interesse von vielen Hofübergabenden und Hofsuchenden, bei einem größeren Veranstaltungsformat dabei sein zu können, wurde das Seminar noch auf ein online Format umkonzipiert. Ein weiterer Termin für ein drittes Seminar Forum Hofnachfolge wurde für den 17. März 2022 ebenfalls als online Format geplant, wurde aber aufgrund der unklaren Corona-Situation abgesagt.



"Forum Hofnachfolge" - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge in der SPES Zukunftsakademie in Schlierbach/OÖ. Das Foto rechts zeigt eine Übung mit Susanne Fischer beim Programmpunkt "Gut übergeben, gut zusammen leben - die menschliche Seite der außerfamiliären Hofübergabe"

"Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive"



Erstmals 2021 wurde das online Veranstaltungsformat **“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive”** durchgeführt. Einmal im Monat wird hier den Teilnehmer*innen die Möglichkeit geboten, sich rund um die Themen Hofnachfolge, Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft zu informieren. Hierfür werden zu Beginn Vorträge von eingeladenen Referent*innen vorgestellt: von der Hofübergabe bis zur Neugründung und Gestaltungsmöglichkeit des eigenen Betriebes sowie Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Danach besteht für alle Interessierte die Möglichkeit, den Verein Perspektive Landwirtschaft näher kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, Fragen zur Hofbörse zu stellen sowie nützliche Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Hofübergabe, Hofsuche, Betriebskooperation und Informationen für den Einstieg in die Landwirtschaft zu holen.

Wie für einen Stammtisch üblich, wird das Format ein monatlicher Fixpunkt - nach Terminmöglichkeit jeweils am ersten Dienstag im Monat - in Form eines niederschweligen Angebotes. So möchten wir den großen Wissensdurst und dem Bedürfnis, über das Erlebte, über Erfahrungen zu reden, sowie unkompliziert die Menschen hinter den Steckbriefen kennenzulernen, entgegenkommen und unseren Mitgliedern neue Impulse und Ideen mit auf den Weg geben, die Lust auf Landwirtschaft machen.

- Der erste Online Stammtisch hat am 2. März 2021 stattgefunden und wurde zum Auftakt mit einem Vortrag vom Perspektive Landwirtschaft Team **Margit Fischer** und **Florian Jungreithmeier** durchgeführt.
- Di 6. April 2021 mit Gastbeitrag von **Hans Ollmann**, Obmann von Bioschwein Austria & **Elisabeth** und **Hans-Jürgen Birli**, Geschäftsführer*in bei LG Mangalitzza - La Gioia GmbH - **“Gastbeiträge zum Thema Schwein: Vermarktung, Tierwohl & Partnerschaften”**
- Di 4. Mai 2021 mit Gastbeitrag von **Bianca Blasl** und **Wilhelm Geiger** von BauertothePeople (B2P) - **“Durchs Reden kommen die Leut zam”**
- Di 15. Juni 2021 mit Gastbeitrag von Landjugend Bundesstellvertreter **Andreas Heinzl** **“Jugend am Land”**
- Di 7. Sept. 2021 mit Gastbeitrag von **Manuel Bornbaum**, Gründer von der Pilzzucht Hut & Stiel - **“Mein Einstieg in die Landwirtschaft - die Wiener Pilzzucht Hut& Stiel”**
- Di 5. Okt. 2021 mit Gastbeitrag von **Johann Kriechbaum**, Obmann der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer_innen Vereinigung - **“Vorstellung Österreichische Berg- und Kleinbäuer*innenvereinigung - Via Campesina”**
- Di 9. Nov. 2021 mit Gastbeitrag **Anna Katharina Beyer** von INNOVATE - **“Vorstellung INNOVATE Digital Hub”**
- Di 7. Dez mit Gastbeitrag von Biofisch Gründer **Marc Mößner**: **“Direktvermarktung von Biofisch - Genuss aus Teich und Fluss”**





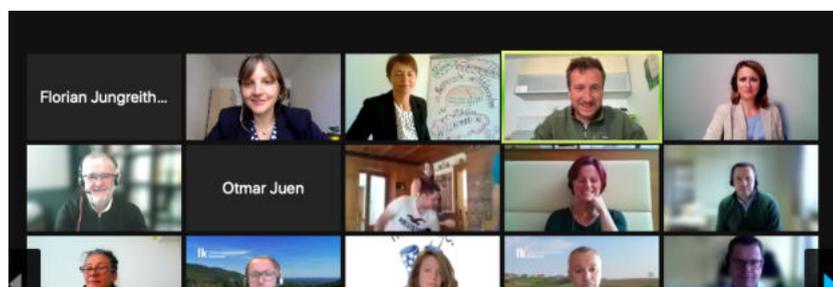
*“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive” - monatliche online Veranstaltung mit eingeladenen Referent*innen - Vorstellung von Projekten und Kooperationspartner*innen mit anschließendem Erfahrungsaustausch untereinander.*

“Multiplikator*innenseminar” - Wenn die Hofnachfolge fehlt - außerfamiliäre Hofnachfolge als Perspektive? Für Berater*innen & Referent*innen in der Landwirtschaft

Am 1. September 2021 hat das erste Multiplikator*innen Seminar unter Leitung von Birgit Bratengeyer speziell für Berater*innen und Referent*innen in der Landwirtschaft als Auftaktveranstaltung gestartet. Ziel und Inhalt der Veranstaltung ist die Sensibilisierung für das Thema außerfamiliäre Hofnachfolge im beruflichen Alltag und die Vorstellung der Initiative Perspektive Landwirtschaft, um Betroffenen Unterstützung anbieten zu können. Weiters stehen österreichweite Vernetzung, Bündeln von Wissen und Erfahrungsaustausch auf dem Programm.

Zu Beginn gab es eine Begrüßung vom Präsidenten der Landwirtschaftskammer Österreich Herrn Josef Moosbrugger. Im Anschluss wurde der Verein und die Tätigkeiten von Perspektive Landwirtschaft vorgestellt, mit Gastbeitrag und Erfahrungsbericht von Hofübergebenden und Hofsuchenden, die sich über die Hofbörse von Perspektive Landwirtschaft gefunden haben und sich im Endprozess der Hofübergabe befinden.

Nach einer kurzen Pause gab es einen Vortrag von Herrn Josef Stangl von Lebensqualität Bauernhof zu sozialen Aspekten der Hofnachfolge und von Frau Gabriele Hebesberger zu rechtlichen Aspekten der Hofnachfolge. Als letzter Punkt wurde unter dem Titel “Von der Idee zur Informationsoffensive” ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zur außerfamiliären Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft angestoßen, bei dem sich alle Teilnehmer*innen einbringen konnten.





*Teilnehmer*innen des "Multiplikator*innenseminars" - online Veranstaltung speziell für Berater*innen und Referent*innen im Bereich Landwirtschaft am 1. September 2021*

Ausblick Bildungsarbeit 2022

Für die Förderperiode Fonds Ländliche Entwicklung 22-23 sind neuen **Infoveranstaltungen** „**Lebenswerke übergeben & neu beginnen**“, zwei **Seminare** "**Forum Hofnachfolge**", zwölf **online Stammtische** "**Vernetzen mit Perspektive**" sowie drei Multiplikator*innen Seminare geplant. Zusätzlich wird es vier Kooperationsveranstaltungen mit dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) unter dem Titel "**Vielfalt auf meinem Betrieb - Von Bauer zu Bauer über Vielfalt reden!**" sowie Vorträge in verschiedenen landwirtschaftlichen Bildungsinstitutionen (bereits geplant sind Vorträge in der LFS Schlierbach sowie der FH Oberösterreich) geben. Wir hoffen, dass wir wieder viele Veranstaltungen in Präsenz abhalten dürfen!

Externe Veranstaltungen & Vorträge

Im Jahr 2021 konnte Perspektive Landwirtschaft trotz der schwierigen Corona-Situation wieder an verschiedenen Schulungs- und Bildungsveranstaltungen teilnehmen. Am 12. Jänner 2021 waren wir beim **Lebensqualität Bauernhof Neujahrstreffen** sowie am 29. Jänner bei einem **ÖBV Frauenseminar** mit einem Vortrag dabei. Im März folgten Teilnahmen bei Lehrveranstaltungen an Universitäten: am 19. März bei der BOKU Lehrveranstaltung "**Property Rights and Access to Land**" bei Frau Prof. Marianne Penker und am 25. März bei der TU Lehrveranstaltung "**Digitalisierung im ländlichen Raum**" mit Simone Rongitsch.

Weiter ging es mit einem Vortrag beim **Nyeléni Frühjahrstreffen** am 8. Mai 2021 und am 2.



September 2021 mit einer Veranstaltung gemeinsam mit unserem Förderer Gebrüder Woerle GmbH mit dem Titel **“Über das Gute Leben in der Landwirtschaft”**.

Im Herbst wurde Perspektive Landwirtschaft für einen **Gastvortrag** von der **Gemeinde Weinzierl am Walde** in **Niederösterreich** eingeladen.



Externe Veranstaltungen und Vorträge: Einladung zur Kooperationsveranstaltung mit Woerle und Foto der Teilnehmer*innen der Veranstaltung in der Gemeinde Weinzierl am Walde in Niederösterreich

Übersicht Veranstaltungen

Veranstaltung	Datum	Ort	BL	Veranstalter	Art der Teilnahme
LQB Neujahrstreffen	12.1.2021	online	-	LQB	Vortrag
ÖBV Frauenseminar	29.01.2021	online	-	ÖBV	Vortrag
“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive”	02.03.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
Property Rights and Access to Land	19.3.2021	BOKU	W	Boku	Vortrag
Digitalisierung im ländlichen Raum	25.3.2021	TU	W	TU	Vortrag
“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive”	06.04.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
“Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive”	04.05.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
Nyeleni Frühlingserwachen	8.5.2021	online	-	ÖBV	
“Forum Hofnachfolge” - Seminar zur außerfamiliären Hofnachfolge	28.-29.05.2021	Schlierbach	OÖ	PeLa	Eigene VA
Lebenswerke übergeben & neu beginnen	01.06.2021	St. Johann im Pongau	SBG	PeLa	Eigene VA



Lebenswerke übergeben & neu beginnen	02.06.2021	Klagenfurt	KTN	PeLa	Eigene VA
"Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive"	15.06.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
Multiplikator*innen Webinar	01.09.2021	online	-	LQB & PeLa	Kooperations-VA
Über das gute Leben in der Landwirtschaft	02.09.2021	Ursprung	SBG	PeLa & Woerle	Kooperations-VA
"Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive"	07.09.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
"Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive"	05.10.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
Lebenswerke übergeben & neu beginnen	12.10.2021	Mold	NÖ	PeLa	Eigene VA
Lebenswerke übergeben & neu beginnen	14.10.2021	Hagenberg	OÖ	PeLa	Eigene VA
Lebenswerke übergeben & neu beginnen	19.10.2021	Weitau	T	PeLa	Eigene VA
Die Wissenstankstelle: Perspektive Landwirtschaft stellt sich vor	04.11.2021	Weinzierl a. Walde	NÖ	Gemeinde	Vortrag
"Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive"	09.11.2021	online	-	PeLa	Eigene VA
"Online Stammtisch - Vernetzen mit Perspektive"	07.12.2021	online	-	PeLa	Eigene VA

WEBSITE, HOFBÖRSE & TÄTIGKEITEN

Hofbörse
do kuman d'Leid zam!

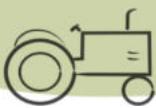
Neue Perspektiven sind gefragter denn je. Für Bäuerinnen und Bauern, die ihr Lebenswerk in gute Hände übergeben. Für Bäuerinnen und Bauern, die ein neues Lebenswerk beginnen.



HOF-ÜBERGEBENDE



HOF-SUCHENDE





Neue Website, Hofbörse & Selbstcheck

Im Frühjahr 2021 wurde aufgrund der hohen Nachfrage eine komplett neue Perspektive Landwirtschaft Website gelauncht, die unter der gleichen URL - www.perspektive-landwirtschaft.at - abrufbar ist. Finanziert wurde die Website durch eine Crowdfunding-Kampagne von Ende November bis Anfang Jänner 2020 über die Plattform „Startnext“. Die Betreuung der Kampagne war arbeitsintensiv und beinhaltete z.B. eine Konzepterstellung und Risikoeinschätzung, Pflege zu Medienkontakten, Content für Social Media und Newsletter erstellen, Organisation von Dankeschöns. Unser erstes Fundingziel lag bei 10.000€, das wir dank vieler Unterstützer*innen zu 140% erreicht haben. 158 Unterstützer*innen haben 14.210 Euro gespendet. Die Crowdfundingkampagne hatte auch den Vorteil, eine große Öffentlichkeit zu erreichen und Unterstützer*innen eng in die Entwicklung unseres Vereins einzubinden. Nach diesem Erfolg wurde intensiv an einem Konzept für die neue Website gearbeitet, um möglichst benutzerfreundlich durch Informations-, Registrierungs- und Reflexionsprozess zu führen, damit viele Lebenswerke die passende Hofnachfolge oder Kooperationspartnerschaft finden. Laut unserer Umfrage im Dezember 2020 mit 84 Teilnehmer*innen konnten 46% bereits Kontakte über die Hofbörse knüpfen. Die Frage „Wie ist die Kontaktaufnahme über Perspektive Landwirtschaft gelaufen?“ beantwortete 33% mit „ich stehe gerade in Kontakt“, 6% „befindet sich in einer Schnupper/Probezeit“, 3% ist „schon weiter im Übergabeprozess“ und 7% „waren in einem Übergabeprozess, sind aber wieder auf der Suche“.

Für die Konzeptionierungsphase und Gestaltung der neuen Website wurde die Firma Rechnerherz beauftragt. Nach einer intensiven gemeinsamen Konzeptionierungsphase im Jahr 2020, wurde Anfang 2021 mit der Gestaltung und Umsetzung der Website gestartet. Es stand eine intensive Test- und Ausprobierphase an. Im Zuge der Umstellung auf die neue Website wird auch ein Feedback-Konzept erarbeitet, um laufend Rückmeldung zu bekommen, wie es den Nutzer*innen bei ihrer Suche ergeht. Es gilt hier einen Mittelweg zu finden zwischen zu intensiver Betreuung und keine Betreuung - Wir lesen jeden Steckbrief durch und sind mit fast jedem Mitglied in telefonischem oder persönlichem Austausch. Das ist sehr aufwändig, unterscheidet uns aber von anonymen und unpersönlichen Plattformen und ist sicher ein wichtiger Grund für Vertrauen und Unterstützung, die uns von unseren Landwirt*innen entgegengebracht werden. Viele Bereiche wurden gänzlich neu gestaltet - ebenso der Hofbörse Bereich mit angepassten und erweiterten Steckbriefinformationen, neuen Kategorien, einer Filteroption sowie einer verbesserten Möglichkeit der Kontaktaufnahme. Parallel war die „alte“ Website samt Hofbörse noch ca. 2 Monate abrufbar,



damit Mitglieder, die einen Steckbrief auf der "alten" Website veröffentlicht haben, beim Anlegen eines Steckbriefes auf der neuen Website Informationen kopieren konnten. Eine gesamte Migration der "alten" Steckbriefe war technisch nicht möglich. Da das Ausfüllen der Steckbriefe vereinfacht, viele Felder neu formuliert und Informationen zur Hofsuche hinzugefügt wurden, war es auch von Vorteil, dass alle Steckbriefe für die neue Website neu angelegt werden mussten. Unverändert blieb, dass es eine Kurzansicht für alle Websitebesucher*innen gibt, die Vollansicht nur Mitgliedern vorbehalten bleibt und eine selbstständige Kontaktaufnahme nur mit eigenem Steckbrief möglich ist. Eine Nachrichtenbestätigung für den erfolgreichen Versand von Nachrichten und das automatische Mitschicken der Steckbrieflinks sollte die Kontaktaufnahme wesentlich verbessern. Wie auf der "alten" Website gibt es auch auf der neuen Hofbörse zwei Sparten:

Hofübergabend und **Hofsuchend**. Neu ist, dass in den Sparten nun auch verschiedene Kategorien ausgewählt werden können:

- Außerfamiliäre Hofnachfolge
- Kooperationen für Betriebsgemeinschaft
- Stellenangebot/Praktikumsplatz
- Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Damit sollte der hohen Nachfrage an verschiedenen Möglichkeiten für den Einstieg in die Landwirtschaft sowie unterschiedlichen Formen der Hofübergabe gerecht werden. Die Kategorien sind auch in der Kurzansicht anhand unterschiedlicher Symbole schnell auszumachen und erleichtern die Suche.



Chancenreicher Biobetrieb zu verpachten

SÜDOSTSTEIERMARK



Wir führen seit 30 Jahren einen gut aufgestellten Betrieb mit Direktvermarktung von Bio-Geflügel und großem Kundenstock. Wir suchen ein oder zwei Personen als Pächter*in, Wohnmöglichkeit für 1 Person vorhanden.

[mehr erfahren...](#)



Hofkollektiv sucht engagierte Menschen!

MÜHLVIERTEL



Wir suchen für unser Hofkollektiv eine weitere engagierte Person zur Entwicklung unseres Hofes.

[mehr erfahren...](#)



Milchviehbetrieb mit Direktvermarktung

SÜDWESTSTEIERMARK



Kinderloses Ehepaar sucht auf diesem Weg seine Hofnachfolger. Da wir sehr erfolgreich unseren Betrieb mit der Erzeugung von Milchprodukten führen, wäre es schade wenn das alles ein Ende hätte. Irgendwo gibt es sicher einen der eine Freude damit hat.

[mehr erfahren...](#)



Motivierte Bäuerin mit Liebe zur Natur sucht Landwirtschaft



Mein Ziel ist es, mich mit meiner eigenen Landwirtschaft selbstständig zu machen, biologisch zu wirtschaften und meinen zukünftigen Kindern eine unbeschwertere Kindheit in der Natur zu ermöglichen.



Wir suchen euch, um über uns hinaus zu wachsen



Intressiert an Neuem, lernfähig, zielstrebig, motiviert, seit Kind an mit der Landwirtschaft verbunden.

[mehr erfahren...](#)



Junge Familie sucht



Wir sind ein junges Paar aus dem Raum OÖ und möchten unseren Traum leben. Derzeit bewohnen wir ein kleines Sacherl mit 0,5ha Grünland und unser Ideenreichtum sprengt hier leider die Rahmenbedingungen.

[mehr erfahren...](#)

Auszug von Hofbörse-Steckbriefen der Sparte "Hofübergabend" sowie "Hofsuchend" - die Symbole zeigen die unterschiedlichen Kategorien: Außerfamiliäre Hofnachfolge, Kooperationen für Betriebsgemeinschaft, Stellenangebot/Praktikumsplatz, Pacht oder Nutzung von Flächen/Betrieb

Die für die neue Website überarbeiteten **Selbst-Checks**, die sowohl Hofübergabenden als auch Hofsuchenden kostenlos zur Verfügung gestellt werden, sind eine Einladung an alle Landwirt*innen und jene, die es werden wollen, sich Gedanken über den Einstieg, die Neugründung, Hofübernahme oder Hofübergabe zu machen. Der Selbstcheck soll anregen, inspirieren und unterstützen, sich dem Thema Hofübergabe zu nähern und Interessierten als erster Schritt dienen, die eigene Situation zu reflektieren. Der Selbst-Check wurde auf Grundlage vieler Gespräche mit Landwirt*innen über ihre Hofnachfolge und Hofsuchenden entwickelt und für die neue Website überarbeitet und für die neue Website technisch integriert. Evaluierung, Überarbeitung und technische Umsetzung können aus Mitteln des Programm ländliche Entwicklung LE14-20 finanziert werden. Wir haben uns entschieden, einige Fragen geschlossen zu halten und Antwortmöglichkeiten anzubieten, um so die große Vielfalt und Fülle an möglichen Wegen aufzuzeigen. Andere Fragen wiederum sind offen und lassen Platz für eigene Gedanken. Der Selbsttest soll anregen und inspirieren, sich über über die eigene Zukunft in der Landwirtschaft, am Betrieb Gedanken zu machen. Der Selbst-Check kann leicht heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, sich ausreichend Zeit zu nehmen, den Selbst-Check zunächst alleine durchzugehen und ihn im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen. Die meisten Interessierten sind mit dem Internet und dem Versand von E-Mails bewandert, sodass das Team von Perspektive Landwirtschaft per E-Mail oder Videokonferenz leicht unterstützend tätig sein kann. Ebenso stehen wir mit einer eigenen Büronummer - 0043 660 / 11 33 211 für alle Anfragen zur Verfügung. Darüber hinaus bietet das Team verschiedene Angebote speziell zur außerfamiliären Hofnachfolge und für den Einstieg in die Landwirtschaft an, wie Orientierungsgespräche, Workshops für den Übergabeprozesses und Unterstützung bei der Steckbriefgestaltung Egal ob der Prozess der Hofnachfolge erst ganz am Anfang steht, sich die Personen erst in der Kennenlernphase befinden oder die Übergabe



bereits im Gange ist, das Perspektive Landwirtschaft Team kann mit seiner langjährigen Erfahrung in allen Bereichen einen wertvollen Beitrag für eine gelungene Hofsuche und erfolgreiche Übergabe leisten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Im Jahr 2021 wurden 93 Selbst-Checks von Hofsuchenden und 12 von Hofübergabenden über die Website von Perspektive Landwirtschaft ausgefüllt. Die Anzahl der händisch ausgefüllten Selbst-Checks ist uns nicht bekannt.

Teil 1: Motivation und erste Überlegungen

1. Welche Gründe bewegen Sie zu Ihrem Einstieg in die Landwirtschaft? *

- die Arbeit mit Natur/Tieren/Pflanzen bereitet mir Freude
- ich habe schon immer einen familiären Bezug zur Landwirtschaft und möchte weiterhin/wieder in diesem Bereich tätig sein
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- ich möchte in der freien Natur, in gesundem Umfeld arbeiten können
- auf einem landw. Betrieb kann ich mich selbst verwirklichen und die Zeit frei einteilen
- ich will zur Ernährungssicherheit für die Bevölkerung beitragen
- ich will zur Pflege der Kulturlandschaft beitragen
- ich habe eine gute Idee für ein landwirtschaftliches Projekt und möchte daraus ein Einkommen generieren
- weitere Gründe

Nächste Seite >

Selbstcheck für Hof-Suchende und Hof-Übergebende

Der Selbstcheck wurde auf der Grundlage vieler Gespräche mit Hofsuchenden und Hofübergabenden entwickelt. Wir empfehlen vor der Registrierung den kostenlosen Selbstcheck zu machen, um sich über wichtige Aspekte der Hofnachfolge bewusst zu werden und die eigenen Überlegungen selbst, im Familien- oder Freundeskreis zu reflektieren.

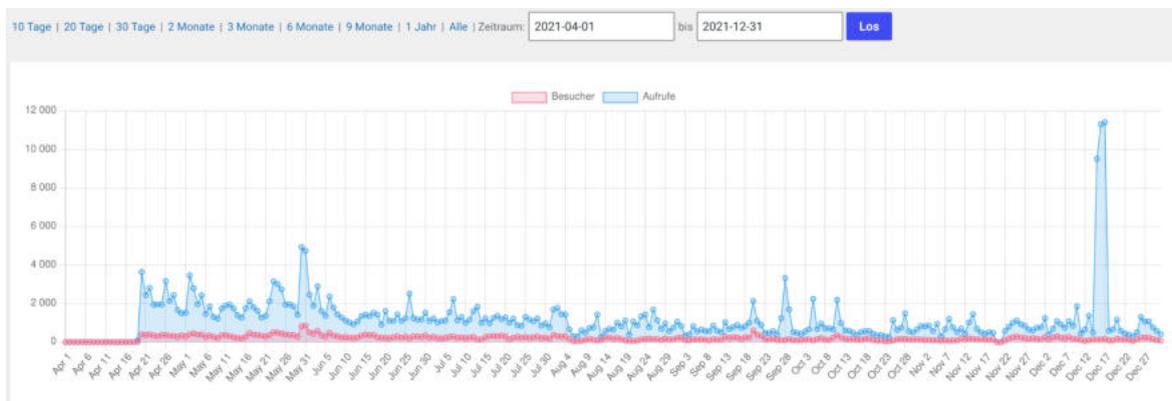
FÜR HOF-ÜBERGEBENDE

FÜR HOF-SUCHENDE

Die Steckbriefe können online ausgefüllt und auch heruntergeladen und ausgedruckt werden. Wir empfehlen, das eigene Vorhaben zunächst alleine zu reflektieren und im Anschluss im Familien-, Freundeskreis oder mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft zu besprechen

Website Aufrufe

Im Jahr 2021 konnte aufgrund der Umstellung auf die neue Website erst am 18. April 2021 eine Word-Press Website Statistik etabliert werden, um Besucherzahlen und Website Aufrufe eruieren zu können. Seit Beginn der Aufzeichnungen haben 55.651 User*innen die Website besucht, die wiederum insgesamt 325.547 Aufrufe getätigt haben - aufgerechnet auf das ganze Jahr inkl. den Besucher*innen der alten Website sind das 78.731 Besucher*innen und 460.560 Aufrufe im Jahr 2021. Im Durchschnitt gab es somit im letzten Jahr täglich durchschnittlich 1.261 Aufrufe von 215 Besucher*innen.



Aufzeichnungen der Website Besucher*innen und Aufrufe im Jahr 2021(seit 18. April 2021 - davor konnte die Word-Press Website Statistik noch nicht eingerichtet werden)



Hofübergabende & Hofbesuche

Die meisten Hofübergabenden haben im Jahr 2021 einen Steckbrief selbstständig angelegt oder bekamen (video)telefonische Unterstützung durch das Perspektive Landwirtschaft Team. Insgesamt wurden 65 Hofangebote im Jahre 2021 erstellt. Die Steckbriefe von fünf Hofübergabenden wurden 2021 mit Hilfe des Perspektive Landwirtschaft Teams gestaltet und betreut. Dies bedeutet, dass Nachrichten per Post oder per Anruf an die Hofübergabenden übermittelt werden.

Die meisten der betreuten Steckbriefe wurden gemeinsam bei einem **Hofbesuch** angelegt. Aufgrund der Corona -Situation wurden heuer nur sechs Besuche bei den Betriebsleiter*innen vor Ort durchgeführt. Als Hofbesuch wird das Erstgespräch am Betrieb bezeichnet. Gemeinsam mit den Hofübergabenden werden Möglichkeiten einer außerfamiliären Hofübergabe oder einer Betriebsgemeinschaft besprochen. Hierfür wird ein eigens konzipierter Fragebogen herangezogen, der auf vielen Erfahrungen in Bezug auf die Hofnachfolge basiert und sich seit Bestehen des Vereins stets weiterentwickelt hat. Der Fragebogen besteht aus ca. 30-40 Fragen und Angabemöglichkeiten, die je nach Situation des/der Hofübergabenden angepasst sind. So soll eine Reflexion über das Thema, über eigene Wünsche, Vorstellungen und Bedenken bzgl. der Nachfolge angeregt werden. Bestehen ungelöste innerfamiliäre Konflikte oder Probleme, etwa zwischen dem Ehepaar oder zwischen den Generationen, wird auf das psychosoziale Angebot von Lebensqualität Bauernhof verwiesen.

Die Steckbriefe der Hofübergabenden umfassen Punkte wie Motivation, Betriebszweige, Flächen usw. und beinhaltet ein Anforderungsprofil an die Hofsuchenden. Weitere Schritte wie die Freischaltung des Steckbriefes, Zeiträume der Kennenlern- und Probephase und nächste Termine werden vereinbart. Mit der Covid-Situation hat sich herausgestellt, dass weitere Gespräche auch sehr gut online oder telefonisch durchgeführt werden können.

Hofbesuche dauern zwischen zwei und vier Stunden. Nach Möglichkeit wird die Anreise zu den Betrieben mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Leihauto der ÖBB organisiert. Meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten der Kontaktaufnahme usw. Das Perspektive Landwirtschaft Büroteam - Margit Fischer, Lisa Altersberger-Kenney und Florian Jungreithmeier - sind stets bemüht, die Hofübergabenden zielorientiert an das Thema Hofübergabe heranzuführen, die wichtigsten Informationen leicht verständlich aufzubereiten und wenn gewollt die Übergabe zu Begleiten. Das Team steht speziell Hofübergabenden ohne Vertrauenspersonen zur Verfügung, die sich beim Prozess der Hofübergabe nicht sehr leicht tun.

Hofbesuche sind für Hofübergabenden nicht verpflichtend, werden aber gern angenommen. Im Jahr 2021 haben ca. 20 Hofübergabende mit Unterstützung über Telefon oder Videokonferenz ihre Steckbriefe ausgefüllt. Dieses Angebot nehmen vor allem jüngere



Hofübergebende wahr, die mit dem Online-Ausfüllen selbstständig zurecht kommen, sowie Landwirt*innen, die nicht eine klassische Hofnachfolge suchen, sondern Kooperationspartner*innen, Mitarbeiter*innen oder Betriebsleiter*innen auf Pacht oder in Anstellung.

Oft erreichen uns Anrufe von Personen, die für einen Betrieb in ihrem Bekanntenkreis oder im Eigentum eines Familienmitgliedes befindlichen Betriebes eine Lösung für die weitere Bewirtschaftung suchen. Oft informieren sich auch Landwirt*innen über die außerfamiliäre Hofnachfolge, bei denen das Thema erst in einigen Jahren ansteht.

Anfragen kommen auch immer wieder zur innerfamiliären Hofüberabe, zu spezifischen (steuer)rechtlichen, betriebswirtschaftlichen oder notariellen Fragen. Hier verweisen wir auf unser weites Netzwerk an Partner*innen und landwirtschaftlichen Institutionen, wie im allgemeinen den Landwirtschaftskammern, bei innerfamiliären Konflikten oder größeren Sorgen an Lebensqualität Bauernhof oder regionalen Mediationsnetzwerken (z.B. Hofkonflikt und Zukunft Bauernhof), bei Fragen zu Betriebsgemeinschaften und Kooperationen auf die Berg- und KleinbäuerInnenvereinigung ÖBV Via Campesina, bei Bedarf nach einer kurzfristigen schnellen Mithilfe und bei akuter Betriebsunterstützung oder Urlaub auf Maschinenring, Landjugend oder Stellenanzeigen in landwirtschaftlichen Zeitungen.



"Obwohl wir nicht weit voneinander gelebt haben, hätten wir uns ohne Perspektive Landwirtschaft nicht gefunden. Wir sind so froh, uns kennengelernt zu haben und dieses Lebenswerk jetzt als Generationen-Projekt zu betreiben. Danke!"

Anna & Hans, Bettina & Georg mit Lukas

Hofsuchende



Alle Personen, die einen Betrieb zur eigenständigen Bewirtschaftung suchen, in eine Betriebsgemeinschaft einsteigen möchten, ein Praktikum oder eine Anstellung in der Landwirtschaft anstreben, z.B. als Betriebsleiter*in, oder auf der Suche nach Pacht oder Nutzung von Flächen oder einem Betrieb sind, können auf der Hofbörse in der Sparte "Hofsuchende" einen Steckbrief veröffentlichen. Im Jahre 2021 wurden 321 Steckbriefe dieser Sparte veröffentlicht. Speziell Hofsuchende werden von Perspektive Landwirtschaft auf den Infobereich sowie den Selbst-Check aufmerksam gemacht, weil einige Interessierte noch keine fundierten landwirtschaftlichen Kenntnisse, Ausbildungen oder Praxiserfahrungen mitbringen und mit vielen zwischenmenschlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Gegebenheiten noch nicht bewandert sind. Es ist dem Team von Perspektive Landwirtschaft ein großes Anliegen, dass die Hofsuchenden angeregt werden, sich über das eigene Vorhaben Gedanken zu machen und eine realistische Selbsteinschätzung für den Einstieg in die Landwirtschaft und die Hofsuche zu erlangen.

Alle Hofsuchenden Mitglieder können einen Steckbrief ausfüllen, der für Hofübergabende und andere Hofsuchende auf der Online Plattform sichtbar freigeschaltet wird. Vor einer Freischaltung werden die Steckbriefe vom Perspektive Landwirtschaft Team gesichtet und die Mitglieder via E-Mail oder per Telefonat auf wichtige Informationen und Ergänzungen hingewiesen. Jedes Mitglied entscheidet letztendlich selbstständig, welche Informationen veröffentlicht werden. Perspektive Landwirtschaft behält sich vor, im Falle von begründeten Zweifeln an der Richtigkeit von Angaben oder bei der Gefahr der Irreführung von Nutzer*innen einzelne Angaben oder den Steckbrief oder das Inserat vollständig zu entfernen. Ebenso behält sich der Verein dieses Recht vor, wenn rassistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Weitere Schritte, wie die Überweisung des Mitgliedsbeitrages, Freischaltung des Steckbriefes, Nachsenden von Fotos etc. werden vereinbart. Die telefonischen Erstgespräche dauern ca. 30-60 Minuten, meist besteht der Bedarf nach weiteren telefonischen Gesprächen zur Klärung von Fragen zum weiteren Ablauf, Änderungen, Berichten über erfolgte Kontaktaufnahme. Ein großer Teil der Erstgespräche dient der Klärung allgemeiner Fragen über Ablauf und Möglichkeiten der außerfamiliären Hofübergabe oder zu rechtlichen und zwischenmenschlichen Themen, für die wir die Anrufenden an die bestehenden Institutionen oder Ausbildungsstätten im landwirtschaftlichen Bereich weiterleiten.



"Wir hatten das Glück durch die Seite „Perspektive Landwirtschaft“ eine Wirtschaft zu finden, bei



der Nachfolger gesucht wurden. Wir hatten uns also bei der Website angemeldet und unseren Steckbrief an diese Wirtschaft in unserer Nähe geschickt. Nach ein paar Wochen fand dann auch schon das erste Telefonat statt und nach weiteren Wochen das erste persönliche Treffen. Wir haben den lieben Günther kennengelernt und durften seinen Hof genauer besichtigen und besprechen, was wir uns denn wünschen und was er sich so vorstellt. Nach einem zweiten Treffen und ein paar weiteren Telefonaten stand schließlich, fest, dass er uns als Nachfolger ausgewählt hatte und wir ab Jänner anfangen konnten.“

Nina, Sebastian & Günther

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im vergangenen Jahr gab es Corona-bedingt weniger Möglichkeiten, Veranstaltungen und Vorträge über Zeitungen, Magazine, Websites, Social Media, Newsletter usw. zu bewerben und somit war auch die Nachfrage der Medien nach Interviews, Berichten und Kontakten zu Hofübergebenden und Hofsuchenden nicht sehr groß, weil wir weniger Aufmerksamkeit erregen konnten. Hauptsächlich wurde der Verein oder hofübergebende und hofsuchende Mitglieder in Zeitungen und Magazinen vorgestellt. Ebenso konnten eigene Artikel in Zeitschriften veröffentlicht werden. Im Fernsehen war im Juni auf ORF1 bei "Hallo Österreich" ein kurzer Beitrag über Perspektive Landwirtschaft zu sehen.

Im Frühjahr und Sommer wurde nach langer Konzeptionierungsphase und inhaltlicher Entwicklung ein **Imagefilm** gedreht. Das organisatorische Management wurde vom Perspektive Landwirtschaft Team durchgeführt. Für den Dreh war das Team von Perspektive Landwirtschaft gemeinsam mit Filmemacher Christian Fische im Frühjahr und Sommer quer durch Österreich unterwegs und hat Hofübergebende, Hofsuchende & vielfältige Betriebe vor die Kamera gebeten. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten und besonders bei Thomas & Olga vom Biohof Kleinortbauer. Das Video kann sowohl auf der Perspektive Landwirtschaft Website, als auch auf dem Youtube-Kanal und auf der Facebook-Seite des Vereins betrachtet werden.



Imagefilmdreh bei Thomas & Olgas Bio-Betrieb "Kleinortbauer" mit Filmemacher Christian Fischer in Großraming/OÖ

Ebenso wurden im Frühjahr, im Zuge des Starts der neuen Website, der Perspektive Landwirtschaft Folder überarbeitet und dem Design der neuen Website angepasst.

**Perspektive
LANDWIRTSCHAFT**

Fehlende Hofnachfolge
In den letzten **40 Jahren** hat Österreich mehr als die Hälfte seiner Bauernhöfe verloren.
Mit dem sogenannten „Wachsen oder Weichen“ geht ein **Verlust an Lebensräumen** und Kulturlandschaft wie Hecken, Auen und Struobstwiesen einher. Jede Hofübergabe bedeutet auch eine **Weitergabe** von überliefertem Wissen und Werten an die nächste Generation, lebendige Gemeinden und regionale Lebensmittelversorgung.
Bei 47% der Betriebsführer*innen über 50 Jahre ist die **Hofnachfolge** nicht gesichert. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr motivierte Menschen, die in der Landwirtschaft ihre **Zukunft** sehen. Neue Wege sind gefragt, um Bauernhöfe zu erhalten.

Unsere Vision

- Vielzeit als Antwort auf den Klimawandel
- Kulturlandschaft und Böden bewahren
- Regionale Kreisläufe für lebendige Gemeinden
- Innovation mit altem Wissen vereinen
- Wertschätzung für das Berufsbild Bauern/Bauerin

Die Plattform mit Perspektive
für außerfamiliäre Hofnachfolge,
Kooperationen & Einstieg in die Landwirtschaft

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischen Union
LIE 14-20

Auszug des neu gestalteten Folders, mit wichtigen Infos zur Beratung für die außerfamiliäre Hofnachfolge und den Einstieg in die Landwirtschaft, Infos zum Verein, der Mitgliedschaft, den Bildungsangeboten, zur Hofbörse und Hinweis für Möglichkeiten der Kontaktaufnahme und Betreuung



Pressespiegel 2021

Datum	Medium	Autor*in	Titel
01.03.2021	Wege für eine Bäuerliche Zukunft - ÖBV Via Campesina	Margit Fischer, Florian Jungreithmeier	Neue Wege - Neue Möglichkeiten
31.05.2021	Unser Hof 2/2021	Margit Fischer	Außerfamiliäre Hofübergabe- Wie gemmas an?
20.05.2021	APA / AIZ	Margit Fischer	Ein Jahr gemeinsame Bildungsarbeit für außerfamiliäre Hofnachfolge
29.05.2021	Kärntner Bauer	unbekannt	Plattform "Perspektive Landwirtschaft" mit neuem Gesicht
30.05.2021	Der Standard	Jakob Pallinger	Wie eine Plattform Bauernhöfe mit Neueinsteigern vernetzen will
01.06.2021	Datum Magazin	Juliane Fischer	Bauer sucht Erben
03.06.2021	ORF 1 "Hallo Österreich"	Gerhard Greimel	unbekannt
17.09.2021	NÖN	Anna Perazzolo	Ein Drittel weniger Bauernhöfe in NÖ
4.11.2021	Gemeindezeitung Weinzierl am Walde	Esther Rolling, Florian Jungreithmeier	Die Wissenstankstelle - Perspektive Landwirtschaft



VEREIN

Klausur 2021

Vom 15. bis 16. Mai 2021 hat sich der Vorstand sowie das Büroteam zu einer Klausur bei der Kleinen Stadtfarm in Wien zusammengefunden und sowohl im Veranstaltungsraum "Salettl" als auch im äußeren Areal der Kleinen Stadtfarm unter der Anleitung von Moderatorin Eva Seebacher viele wichtige Themenbereiche besprochen, Gruppenübungen durchgeführt und zukünftige Pläne für den Verein geschmiedet. Wichtige Punkte waren die Überarbeitung des Leitbildes des Vereins, die Besprechung und Koordinierung von Tätigkeiten und Arbeitsstunden des Büroteams, Fragen zur Finanzierung des Vereins im Zuge einer "Geldwerkstatt", die Aquirierungsmöglichkeiten für den Zuwachs von Mitgliedern, die Evaluierung von Angeboten und Aktivitäten, die Analyse von wichtigen Vereinszielen und die gemeinsame Erarbeitung einer Stellungnahme zur GAP.



Perspektive Landwirtschaft Vorstand und Büroteam bei der Übung "Spaziergang mit Commoning-Karten" sowie beim Gespräch über unsere Vereinsziele während der Klausur im Mai 2021 bei der Kleinen Stadtfarm in Wien

TEAM

Der Verein Perspektive Landwirtschaft zählte im Jahr 2021 605 Mitglieder. Wir stellen allen unseren Mitgliedern die von uns gesammelten Informationen, sowie den Zugang zur Plattform kostenlos zur Verfügung. Weitere Angebote wie Orientierungsgespräche, Mediation, sowie einige Veranstaltungen sind kostenpflichtig. Der Verein lebt vom ehrenamtlichen Engagement vielen Einzelner, die sich mit zusammen mit Vorstand und Büroteam für eine zukunftsfähige, vielfältige und ökologisch verträgliche Landwirtschaft einsetzen wollen. Durch Information, Bildung, Vernetzung und Austausch fördern wir den



Fortbestand, die Gründung und Kooperation von Betrieben - weil wir nicht weniger, sondern mehr Höfe brauchen.

Intern brachte das Jahr 2021 eine personelle Veränderungen: Im November 2021 ist Margit Fischer in Karenz gegangen und die Geschäftsführung wurde an Lisa Altersberger-Kenney übergeben. Der Vorstand wurde bei der Generalversammlung im Jänner 2021 bestätigt. Im April 2022 ist Katharina Fraiß aus dem Vorstand ausgetreten und die zwei neuen Vorstände Laura Essl und Verena Wallner nahmen ihre Tätigkeit auf.

In Anstellung:

Margit Fischer: Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Bildungsarbeit, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergebende. Geschäftsführung bis zur Karenz im Nov. 2021 Seit April 2022 für 8 Wochenstunden angestellt. Im Team seit Mai 2017, im Jahr 2020 mit 25 Wochenstunden, seit September mit 30 Wochenstunden angestellt, im November 2021 in Karenz gegangen.



Lisa Altersberger-Kenney: Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsarbeit Kooperationspartnersuche, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergebende. Seit 2. Nov. 2021 mit 30 Wochenstunden angestellt.

Florian Jungreithmeier: Bildungsarbeit und Mitgliederverwaltung, Unternehmenspartnerschaften, Ansprechpartner für Hofsuchende. Im Team seit Sept. 2019, seit Mai 2021 mit 35 Wochenstunden angestellt.



Im Vorstand:

Manuel Bornbaum (Obmann), **Verena Wallner** (Obmann-Stellvertreterin), **Miriam Augdoppler** (Kassier), **Laura Essl** (Kassier-Stellvertreterin), **Katharina Fraiß** bis zur Generalversammlung am 24. März 2022 (nicht zur Wiederwahl angetreten)



Rechnungsprüfung:

Emil Platzer und Jakob Schabernig

Mitarbeit an Projekten:

Katharina Hagenhofer, Philomena Wimmer, Lisa Maria Eckl, Leo Zoltan, Bernadett Handl, Thomas & Olga Huemer, Barbara Jungreithmeier und Julia Moser



Das Kernteam Manuel Bornbaum, Margit Fischer, Miriam Augdoppler, Florian Jungreithmeier und Katharina Frai bei der Klausur im Mai 2021.



PARTNER, FÖRDERER & NETZWERK

Wir freuen uns sehr, dass wir im Jahr 2021 Bioschwein Austria und Sonnberg Biofleisch als weitere Förderer des Vereins neben Gebrüder Woerle GmbH dazugewinnen konnten!

Ein besonderer Dank gilt allen unseren
Mitgliedern, Unterstützer*innen, Partnern und Förderern!

Partner



Förderer



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

